

Inserate.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von Brennholz ab Münster nach Alt-Solothurn wird auf der Strecke Biel-Alt Solothurn ein Frachtsatz von Fr. 15 per Wagen von 10,000 Kilogramm bewilligt, falls im Laufe eines Jahres mindestens 600 Steren in der erwähnten Richtung befördert werden.

Basel, den 12. Oktober 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit 15. laufenden Monats Oktober tritt ein Tarif für den direkten Personenverkehr zwischen Einsiedeln und einer Anzahl Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen in Kraft.

Gepäck- und Viehsendungen dagegen können vom gleichen Zeitpunkte an von allen Stationen direkte nach Einsiedeln abgefertigt werden.

St. Gallen, den 12. Oktober 1878.

Die Generaldirektion.

Schweizerische Nationalbahn.

Mit 15. dieses Monats wird für die Beförderung gewisser Güter von Amsterdam/Rotterdam nach Zürich via Etwylen ein Reexpeditionstarif in Kraft treten, der bei unserm Tarifbureau gratis bezogen werden kann.

Winterthur, den 11. Oktober 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Bekanntmachung.

Die spanische Gesandtschaft in Bern theilt mit, daß in Folge von Anständen, die sich in Betreff der Ursprungszeugnisse für die nach Spanien gehenden Waaren (Bundesblatt 1877, Bd. III, S. 516; Bd. IV, S. 361, 637; 1878, Bd. I, S. 212) ergeben haben, die spanische Regierung nachfolgenden Beschluß gefaßt habe:

1) Der Ursprungsschein für die Waaren soll aus einem Zeugniß bestehen, das je nach dem Belieben des Handelsstandes entweder von der Ausgangszollstätte des Ursprungslandes oder von einer Handelskammer oder vom Fabrikanten oder Versender der Waare ausgestellt wird.

2) Das Zeugniß muß folgende Angaben enthalten:

- a. Die Nummer, Marke, Zahl und das Bruttogewicht der Coli.
- b. Die Gattung der Waaren, die in denselben enthalten sind, sowie die zur Beglaubigung erforderlichen Angaben.
- c. Den Ort, wo die Waare erzeugt oder hergestellt worden ist.
- d. Die Bemerkung, daß die Waare entweder nach Spanien gehe und zwar direkt oder durch andere Länder (und welche) transitirend.
- e. Datum und Unterschrift der Zollbehörde oder der Handelskammer welche das Zeugniß ausstellt, oder des Fabrikanten oder Versenders, im letztern Falle mit der Legalisation der competenten Gemeindebehörde versehen.

- f. Das Visum des spanischen Consuls des Ortes, wo das Zeugniß ausgestellt wird oder des Consulats, zu dessen Arrondissement der Ort gehört, oder in Abwesenheit dieser beiden das Visum des spanischen Consulats an demjenigen Orte, wo die Waare aus dem Ursprungslande austritt.
- g. Wenn die aus einem Vertragsstaate stammenden und mit ihrem Ursprungszeugniß versehenen Waaren, um nach Spanien zu gelangen, durch ein Land transitiren müssen, das mit Spanien ebenfalls im Vertragsverhältniß steht, so braucht dieser Transit nicht bezeugt zu werden, wenn sie aber durch einen Staat gehen, mit welchem Spanien keinen Vertrag hat, so muß der Transit durch ein besonderes Aktenstück bezeugt werden, welches vom spanischen Consul oder der respektiven Zollstätte gestützt auf das Ursprungszeugniß und die auf den Transit bezüglichen Belege ausgestellt wird.

3) Die Ursprungszeugnisse können in spanischer oder fremder Sprache abgefaßt sein; in letzterm Falle werden sie in Spanien übersetzt und zwar, nach dem Belieben des Handelsstandes, von den beeidigten Uebersetzern; oder von Schiffsdollmetschern (Corredores interpretes de buques) oder von Consuln des Vertragsstaates, aus dem die Waare her stammt, oder von einer Ackerbau-, Handels- oder Industriecommission des Ortes.

4) Die Zollbehörden werden die Ursprungszeugnisse prüfen und sie mit der Waarengattung und den Fabrikmarken vergleichen.

5) Die kleineren Quantitäten von Waaren und Effekten, welche die Reisenden zu ihrem Gebrauche in ihrem Gepäck mit sich führen, bedürfen, wenn sie von Vertragsstaaten herkommen, kein Ursprungszeugniß, um nach den für die betreffenden Staaten festgesetzten geringeren Zollansätzen verzollt zu werden, indessen muß aus der Untersuchung hervorgehen, daß die Effekten und Waaren Erzeugnisse der Vertragsstaaten sind.

6) Wenn der Handelsstand Zeugnisse erhält, welche den vorgenannten Anforderungen nicht entsprechen, kann er sie dem Absendungsbüreau zurückstellen, damit die unterlassenen Formalitäten nachgeholt werden, in der Zwischenzeit hat er gemäß den Zollverordnungen Anspruch auf Raum im Niederlagshause. Ist jedoch bei der Zollverwaltung das Begehren um Untersuchung der mit ihrem Ursprungszeugnisse präsentirten Waaren gestellt, so wird letzteres als definitiv eingereicht betrachtet und kann nicht mehr zurückgezogen werden.

Wenn zur Zeit der Untersuchung das zugehörige Ursprungszeugniß nicht vorgewiesen wird, wenn das vorgewiesene nicht den obigen Vorschriften entspricht, oder wenn die Belege mit den Waaren, auf die sie sich beziehen, nicht übereinstimmen, so werden die für die Nichtkonventionsstaaten aufgestellten Zollansätze verlangt.

Bern, den 8. Oktober 1878.

Eidg. Handelsdepartement.

Eidgenössische Medizinalprüfungen.

~~~~~

Während des III. Quartals 1878 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung eidgenössische Diplome erhalten :

### Als Aerzte.

|                                                             | Wohnort.     | Geburts-<br>jahr. | Prüfungs-<br>ort. |
|-------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| Arnold, Karl, von Menzigen (Zug)                            | Menzigen     | 1853              | Bern.             |
| v. Sury, Karl, von Solothurn . . . .                        | Bern         | 1854              | "                 |
| v. Werdt, Eduard, von Bern . . . . .                        | Bern         | 1853              | "                 |
| Alff, Dr. Ludwig, von Illingen (Rhein-<br>preußen . . . . . | Illingen     | 1851              | Zürich.           |
| Böhni, Ernst, von Stein a./Rh. (Schaff-<br>hausen)          | Stein a./Rh. | 1853              | "                 |
| Brunner, Alfons, von Solothurn . . . .                      | Solothurn    | 1853              | "                 |
| Bucher, Jakob, von Regensberg (Zürich)                      | Regensberg   | 1852              | "                 |
| Hegetschweiler, Jakob, von Ottenbach<br>(Zürich)            | Ottenbach    | 1854              | "                 |
| Jauch, Wilhelm, von Altdorf (Uri) . . .                     | Altdorf      | 1851              | "                 |
| Kläsi, Konrad, von Niederurnen (Glarus)                     | Niederurnen  | 1854              | "                 |
| v. Mandach, Franz, von Schaffhausen .                       | Schaffhausen | 1855              | "                 |
| Reichenbach, Karl, von Hofen (Schaff-<br>hausen)            | Hofen        | 1854              | "                 |
| v. Schultheß, Anton, von Zürich . . . .                     | Zürich       | 1855              | "                 |
| Strebel, Kaspar, von Buttweil (Aargau)                      | Buttweil     | 1852              | "                 |
| Vetsch, Ulrich, von Grabs (St. Gallen)                      | Grabs        | 1856              | "                 |
| Werder, Johann, von Root (Luzern) . .                       | Root         | 1852              | "                 |

### Als Apotheker.

|                                          |           |      |         |
|------------------------------------------|-----------|------|---------|
| Mosimann, Werner, von Langnau (Bern)     | Langnau   | 1852 | Zürich. |
| v. Ins, Arnold, von Oberbipp (Bern) . .  | Oberbipp  | 1853 | "       |
| Chopard, Tell, von Sonvillier (Bern) . . | Sonvilier | 1856 | "       |
| Escherich, Karl, von Lenzburg (Aargau)   | Lenzburg  | 1855 | "       |

### Als Thierärzte.

|                                             |                |      |         |
|---------------------------------------------|----------------|------|---------|
| Bosset, William, von Avenches (Waadt)       | Avenches       | 1858 | Bern.   |
| Eggimann, Friedrich, v. Sumiswald (Bern)    | Sumiswald      | 1856 | "       |
| Hegg, Johann, v. Münchenbuchsee (Bern)      | Münchenbuchsee | 1857 | "       |
| Wälti, Gottfried, von Rüderswyl (Bern)      | Wichtrach      | 1858 | "       |
| Rischof, Josef, von Grub (St. Gallen) .     | Grub           | 1855 | Zürich. |
| Frick, Josef, v. Beizkofen (Württemberg)    | Beizkofen      | 1854 | "       |
| Galliker, Emil, von Sursee (Luzern)         | Sursee         | 1854 | "       |
| Hürlimann, August, v. Unterägeri (Zug)      | Unterägeri     | 1858 | "       |
| Huber, Gotthold, von Reinach (Aargau)       | Reinach        | 1853 | "       |
| Moor, Samuel, von Brittnau (Aargau) . .     | Brittnau       | 1859 | "       |
| Neff, Jakob, v. Steinegg (Appenzell l./Rh.) | Steinegg       | 1854 | "       |
| Steffen, Jakob, von Kloten (Zürich) . .     | Kloten         | 1859 | "       |
| Weber, Jakob, von Goßau (Zürich) . . .      | Goßau          | 1859 | "       |

Bern, den 1. Oktober 1878.

Eidg. Departement des Innern.

## Schweizerische Nationalbahn.

---

Mit 31. Januar 1879 wird der Tarif für Milchtransporte im Abonnement im internen Verkehr der S. N. B., d. d. 15. Mai 1876 außer Kraft treten.

Der mit 1. Februar 1879 einzuführende neue Tarif wird gegenüber dem jetzigen einige Taxerhöhungen aufweisen, über deren Umfang auf unserem Tarifbureau das Nähere zu erfahren ist.

Winterthur, den 15. October 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

---

## Steigerung über 3 $\frac{1}{2}$ -jährige Zuchthengste in Thun.

---

Mittwoch den 30. Oktober, Morgens von 10 Uhr an, werden in Thun einige, nunmehr 3 $\frac{1}{2}$ -jährige Zuchthengste von englischem Halbblut, welche im eidgenössischen Fohlenhof aufgezogen und dressirt wurden, zur Versteigerung gelangen. Pferdezüchter, welche solche Thiere zu erwerben gedenken, wollen ihre Anmeldung bei ihren resp. Kantonsregierungen anbringen, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Bern, den 10. Oktober 1878.

Eidg. Departement des Innern.

---

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

---

Gebrauch machend von der uns durch § 39 der Conzession des Standes Bern für den Bau und Betrieb der Jurabahn eingeräumten Befugniß, werden wir, bundesrätliche Genehmigung vorbehalten, auf 1. Januar 1879 für die auf dem Gebiete des Kantons Bern liegenden Strecken unserer Linie Tavannes-Delsberg-Basel und Delsberg-Delle Grenze um 20 % erhöhte Taxen in Kraft treten lassen für die Beförderung von Personen und Gepäck.

Es treten daher auf diesen Zeitpunkt die für den internen und directen Verkehr genannter Linien bestehenden Fahrpreise und Gepäcktaxen außer Kraft.

Vom Entwurfe der neuen Personentaxen und Tarifdistanzen für Gepäcktransport wird vom 1. November dieses Jahres an bei den Stationen genannter Linie Einsicht genommen werden können.

Bern, den 25. September 1878. [2]

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

### Lesesonntags-Billets und Extrazüge nach und von Neuenstadt.

An den Lesesonntagen vom 6., 13. und 20. October dieses Jahres werden in den Stationen der Linien Bern-Lyß, Delsberg-Biel und Locle-Chaux-de-fonds-Sonceboz, an den ersten beiden Sonntagen auch in denjenigen der Linien Langnau- und Thun-Ostermundigen, Retourbillets zu reduzirten Preisen nach Neuenstadt verabfolgt.

An den Sonntagen vom 6. und 13. October werden zwischen Biel und Neuenstadt und Biel und Bern folgende Extrazüge mit Anhalt an allen Stationen zur Ausführung kommen:

|           |        |        |          |            |         |        |          |
|-----------|--------|--------|----------|------------|---------|--------|----------|
| a. Biel . | Abgang | 10. 38 | Morgens. | Neuenstadt | Ankunft | 11. 15 | Morgens. |
| b. " .    | "      | 4. 10  | Abends.  | Bern . . . | "       | 5. 35  | Abends.  |
| c. " .    | "      | 9. 15  | "        | " . . .    | "       | 10. 35 | "        |

Die Lesesonntagsbillete sind in den Schnellzügen, welche nur I. und II. Klasse führen, ungültig, mit Ausnahme von Zug 10 zwischen Delsberg und Biel (Delsberg Abgang 8. 25 Morgens, Biel Ankunft 10. 16). Dieser Zug wird von Sonceboz bis Biel Wagen III. Classe führen.

Das Nähere ist aus den Plakaten zu ersehen, welche in sämtlichen Stationen der oben genannten Linien angeschlagen werden.

Bern, den 28. September 1878. [2]

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |                                                                |   |                                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf.                     | } | Anmeldung bis zum 1. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.                                                            |
| 2) Briefträger in Genf.                                        | } |                                                                                                                                   |
| 3) Posthalter und Briefträger in Munchenbuchsee (Bern).        | } | Anmeldung bis zum 1. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.                                                            |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Leuzingen (Bern). | } |                                                                                                                                   |
| 5) Postkommis in Saignelégier.                                 | } | Anmeldung bis zum 1. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.                                                       |
| 6) Briefträger in Chaux-de-fonds.                              | } |                                                                                                                                   |
| 7) Postkommis in Basel.                                        |   | Anmeldung bis zum 1. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.                                                           |
| 8) Briefträger in Rorschach.                                   | } |                                                                                                                                   |
| 9) Posthalter in Brunnadern (St. Gallen)                       | } | Anmeldung bis zum 1. November 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.                                                      |
| 10) Briefträger in Brunnadern.                                 | } |                                                                                                                                   |
| 11) Telegraphist in Randa (Wallis).                            |   | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. November 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. |

- |                                   |   |                                                                            |
|-----------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------|
| 1) Briefträger in Vézenaz (Genf). | } | Anmeldung bis zum 25. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.     |
| 2) " " Genf.                      | } |                                                                            |
| 3) Postkommis in Genf.            | } |                                                                            |
| 4) Posthalter in Ouchy (Waadt)    |   | Anmeldung bis zum 25. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |

- 5) Posthalter, Briefträger und Bote  
in Courrendlin (Bern).  
6) Posthalter in Colombier (Neuen-  
burg).  
7) Posthalter und Briefträger in Stammheim (Zürich).  
8) Telegraphist in Saxon (Wallis).  
Anmeldung bis zum 25. Oktober 1878 bei der Kreispost-  
direktion in Neuenburg.  
Anmeldung bis zum 25. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  
Jahresbesoldung Fr. 200, nebst De-  
peschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1878 bei der Tele-  
grapheninspektion in Lausanne.



## **Inserate.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1878             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 4                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 47               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 19.10.1878       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 7-14             |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 010 119       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.